

Die Witzrak.

Redaktion u. Administration:
Budapest,
VI., Theresienring 35.

Beiblatt der Witzrakete

Herausgeber: Max Méren.

Inserions-Gebühren
für die
4gepalt. Roup.-Zeile 10 fr.

Budapest, 28. Jänner 1899.

Nr. 5.

Sechster Jahrgang.

Abonnements-Preise: Jährlich ... fl. 3.— | 1/2-jährlich ... fl. 1.50 | 1/4-jährlich ... fl. —.80
Einzelne Nummer 6 kr.

Betrachtungen eines Angeheiterten.

(Von Otto Grossinger).

Sa heutzutag' sieht man die Mad'ln
Auf allen Ecken umrad'ln.
Gar Viele ham a Hofen an,
Dabei san f' fecker als a Mann.
Auf d' Männer san f' ja wie verjessen,
Vor Lieb' möcht'n f' an Jeden fress'n.
Berliebt is Jede wie a Katz,
D'rum wünschen Alle sich an Schatz.
Vom Näh'n, da krieg'n f' an g'schwoll'nen Wag'n,
Denn 's Tret'n können f' net vertrag'n;
Aber 's Rad'ln dös is für sie g'sund,
Da schieben f' uma manche Stund.
Da neulich sitzt die dicke Mettl
Am Rad und raucht a Zigarettl,
Mir scheint die Welt is schon verdraht,
Weil jekt ka Weibsbild strickt und naht.
Vom Haushalt woll'n f' gar nix wissen,
Is a die ganze Wäsch' zerriss'n;
Der Mann soll a no Kindsfrau sein?
Da schlag' doch glei das Wetter d'rein.
Die Frauen, die geh'n in hell'n Haus'n
Auf's Eis hinaus zum Schlittschuhlauf'n;
Dort rennen f' uma auf d' Nacht,
Wer gibt z'haus auf die Kinder acht?
Wer wird ihnen an Zuz'l geb'n?
Wer wird sie aus die Wind'ln heb'n?
Am End' — dös hätt' uns g'rad no g'fehlt,
Bringt a der Mann das Kind zur Welt.
Na, na, da mußt ka disputir'n,
Man muß die Mad'ln assentir'n,
Im Haus da taug'n f' eh nix mehr,
Vielleicht thun f' gut — beim Militär.

Kasernhofblüthe.

Dem Stallburjzen der X.-Kaserne wurde nesehnen,
zwar vor dem gestrengen Obersten nicht mehr als 8 Grad
Wärme in dem Stalle zu haben. Dies dächte jedoch dem
Rittmeister zu wenig und er befahl dem Burjschen mehr zu
heizen und jedesmal vor der zur bestimmten Zeit erfol-
genden Ankunft des Obersten einen nassen Schwamm so
lange auf das Thermometer zu halten, bis es auf 8 Grad
gesunken wäre. Eines Tages kam jedoch der Oberst früher
als gewöhnlich und überraschte den Burjschen gerade bei
der ihm vom Rittmeister befohlenen Prozedur. Was machst
Du da!? fuhr der Oberst den Burjschen an? Zu Befehl,
Herr Oberst, stottert der Ertappte, ich gebe dem Thermo-
meter einen kalten Um Schlag!

Preis-Räthsel

der „Witzrakete“.

Logograph.

Mit **T** im Wald, mit **W** im Bad,
Mit **K** im Keller und — nun rat'!

Auflösung Samstag 4. Feber 1899 im

Neues Politisches Volksblatt.

Preis:

Lenau's Gedichte in Prachtband.

Kunstblumen-

und

Schmuckfedern-

Niederlage

BOHN ILONA utóda

BUDAPEST

IV., Kigyó-utca 9. sz.
(Neben der Schlangen-Apotheke)

Grosses Lager von

Kunstblumen - Körbe

von fl. 1.50 aufwärts.

Kunstblumen-Ständer

von fl. 5.— aufwärts.

Präpar. Palmen, Salon-Dekorationen

zu jedem Preise.

Bouquets, Blumen, Schmuckfedern,

Hutausputz und Kränze.

Provinz-Aufträge werden per Nachnahme effectuirt.

Volkswirtschaftliche Rundschau.

Nr. 5.

Budapest, den 28. Januar 1899.

VI. Jahrgang.

Innerstädtische Sparkasse-Aktien-Gesellschaft. Die Bilanz pro 1898 weist folgende Daten auf: Bilanz-Konto, Aktiva: Kassa-Vorrath fl. 224.373.10, Wechsel-Portefeuille fl. 1,919.436 15 kr., Wechsel-Portefeuille des Kreditvereins fl. 423.408.98, eigene Effekten und deren Zinsen fl. 1,123.537.65, Effekten des Sicherheitsfondes der Pfandbriefe fl. 1,546.986.25, Vorschüsse auf Effekten fl. 877.254.58, Hypothekar-Darlehen fl. 6,892.682.06, Inventar fl. 4000, Debitoren fl. 501.552.32, zusammen fl. 13,513.731.09. Passiva: Aktienkapital fl. 2,500.000 (davon fl. 1,500.000 Pfandbrief-Sicherungs-Fond) Reservefond fl. 215.000, Reservefond für Kursdifferenzen fl. 10.000, Reservefond des Kreditvereins fl. 8952.24, Sicherheitsfond des Kreditvereins fl. 39.735, Pensionfond fl. 7000, Einlagen fl. 3,065.407.71 unbehobene Dividenden fl. 330, im Umlauf befindliche Pfandbriefe fl. 6,958.300, transitorische Wechselzinsen fl. 27.114.24, transitorische Hypothekarzinsen fl. 74.263.65, abgerechnete aber noch nicht liquidirte Beträge auf Hypothekar-Darlehen Gulden 172.384 84, Kreditoren fl. 225.186.01, Gewinn fl. 225.057.40, zusammen fl. 13,513.731.09. — Gewinn- und Verlust-Konto; Soll, Zinsen fl. 104.464.37, Kapitalzinsensteuer fl. 10.446.44, Steuer fl. 24.363.50, Spesen fl. 29.080.85, Beamtensalaire fl. 38.577.75, Honorar des Aufsichtsrathes fl. 2100, Abschreibung Gulden 13.056.39, Gewinn fl. 225.057.40, zusammen fl. 446.146.70. Haben: Gewinnvortrag vom Jahre 1897 fl. 6168.58, Zinsen Gulden 327.970.80, Provision und diverse Gewinne fl. 16.948, Gewinn am Pfandbriefgeschäft fl. 95.059.32, zusammen fl. 446.146.70. Die Direktion wird für den 6. Feber l. J. einzuberufenden Generalversammlung vorschlagen, dass von dem Reingewinne fl. 225.057.40 für 6 Prozent Dividende fl. 150.000, für den Reservefond fl. 30.000, für den Pensionfond der Beamten Gulden 3000 verwendet und der Rest von fl. 7035.20 auf neue Rechnung vorgetragen werde.

Die Direktion der Ungarischen Elektrizitäts-Aktien-Gesellschaft hat in ihrer am 21. d. M. angehaltenen Sitzung beschlossen, der demnächst einzuberufenden Generalversammlung vorzuschlagen, von dem nach Zuschlag des Gewinnvortrages aus dem Jahre 1897 und nach ausreichenden Abschreibungen als Geschäftsergebniss des abgelaufenen Jahres zur Verfügung stehenden 424.786 fl. 34 kr., nach Dotirung des Reservefondes und nach Deckung der statutenmässigen Tantième der Direktion verbleibenden 379.614 fl. 7 kr., den fälligen Kupon per Stück 7 fl. 50 kr. d. i. mit 7.5 Prozent einzulösen zur Dotirung des neu zu kreirenden Hilfsfondes 15.000 fl. zu verwenden, dem Erneuerungsfonde 20.000 fl. zuzuweisen und die verbleibenden 44.614 fl. 7 kr. auf neue Rechnung vorzutragen.

Die Vaterländische Bank-Aktien-Gesellschaft publizirt die für das Geschäftsjahr 1898 festgestellten und überprüften Ergebnisse ihrer Schlussrechnungen. Bilanzkonto. Aktiva: Kassabestände fl. 456.612.81, Wechselportefeuille: Eskompte-Wechsel u. Devisen fl. 7,354.369.02, Darlehen auf Effecten u. Report fl. 2,713.995.81, Effecten-Portefeuille fl. 344.298.58, Einzahlungen bei Unternehmungen und Konsortialgeschäften fl. 2,198.701.86, Debitoren im Konto-Korrent gedeckt fl. 19,900.413.01, Forderungen bei Banken fl. 308.767.69, zusammen fl. 20,209.180.70, Wechselstube fl. 420.828.01, Inventar: bisherige Anschaffungen fl. 45.731.63, frühere Abschreibungen fl. 25.731.63, diesjähriger Zuwachs

fl. 1470.06 — fl. 21.470.06, zusammen fl. 33,719.456.85. Passiva: Aktiencapital fl. 5,000,000.—, Reservefond fl. 400.000.—, eigene Accepte im Umlauf fl. 1,647.500.—, Kreditoren: Einlagen auf Kassenscheine und Check-Konti, ferner diverse Kreditoren im Konto-Korrent fl. 25,683.416.76, Unbehobene Dividenden fl. 396.—, Transitorische Posten fl. 464.592.80, Gewinn-Saldo fl. 523.641.29, zusammen fl. 33,719.456.85. — Gewinn- und Verlust-Konto. Soll: Gehalte der geschäftsführenden Direktion, der Beamten und Diener fl. 88.423.08, Spesen fl. 80.282.68, Einkommensteuer fl. 47.816.—, Abschreibungen fl. 22.214.24, Reingewinn Vortrag vom Vorjahre fl. 40.554.75, Reingewinn des laufenden Jahres fl. 483.086.54, zusammen fl. 523.741.29. Zusammen 762.380.28. Haben: Gewinnvortrag vom Jahre 1897 fl. 40.554.75, Zinsenertragniss steuerfrei fl. 187.559.64, steuerpflichtig fl. 270.506.06, zusammen fl. 458.065.70, Provisionen fl. 195.827.93, Gewinn an Devisen und Valuten fl. 13.805.11, Gewinn an Effekten fl. 20.424.36, Gewinn an Konsortialgeschäften fl. 22.121.14, Gewinn der Wechselstube nach Abzug der Zinsen des investirten Kapitals und der Spesen fl. 11.581.29, zusammen fl. 762.380.28.

Der «Anker». Gesellschaft für Lebens- und Renten-Versicherungen. (General-Repräsentanz für Ungarn: Budapest, Deákplatz, «Anker-udvar»). Im Monat December 1898 wurden bei dieser Gesellschaft eingereicht: 971 Anträge mit einer Versicherungssumme von fl. 2.767.045.— und ausgefertigt 943 Polizzen pr. fl. 2,643.339. Eingeflossen sind an Prämien Gulden 587.902 und an Schäden wurden fl. 95.196.— ausbezahlt. — Während der 12monatlichen Periode wurden eingereicht 10.701 Anträge mit fl. 25,830.196 und ausgestellt 9954 Polizzen pr. fl. 23,478.561. An Prämien sind fl. 6,938.387 eingeflossen, während an Schäden fl. 1,045.301 ausbezahlt wurden. — Der Gewinnantheil betrug im vorigen Jahre für die Ablebensversicherung nach Dividendenplan A 25 pCt. der Jahresprämie und für die gemischten- und Sparkassa-Versicherungen nach Dividendenplan B 3 pCt. der gesamten eingezahlten Prämien. Aktiven am 31. Dezember 1897 62 Millionen Gulden. Versicherungs-Stand 240 Millionen Gulden. Bisherige Auszahlungen 101 Millionen Gulden.

(Salgó-Tarjánér Steinkohlen-Bergbau-Aktien-Gesellschaft) In ihrer am 24. d. M. abgehaltenen Sitzung hatte die Direktion den Beschluss gefasst, der demnächst einzuberufenden Generalversammlung einen Antrag auf Erhöhung des Grundkapitals um 3,800.000 Gulden zu beantragen. Dem Direktionsantrage zufolge sollen 38.000 Stück neue Aktien à 100 fl. kreirt werden, wovon 32.000 Stück zu dem Nennwerthe den Aktionären der Gesellschaft zum Bezuge angeboten werden. Bezüglich der verbleibenden 6000 Stück Aktien soll der Direktion durch die Generalversammlung Vollmacht erteilt werden, selbe nach ihrem Ermessen und im geeigneten Zeitpunkt zu verwerthen. Gemäss diesem Antrage wird jeder Besitzer einer alten Aktie eine neue Aktie um 100 fl. beziehen können. Diese Art der Vermehrung des Aktienkapitals und die dadurch herbeigeführte grössere Mobilität der Aktien, entspricht einem lang gehegten Wunsche der Aktionäre.

Die Wittrak.



Naturgetreue
ZÄHNE
und GEBISSE

neueste Methode, billigste Preise nur bei

RONA IMRE

Kunst-Zahn-Atelier

BUDAPEST, Königsgasse Nr. 47,
vis-à-vis der Theresienstädter Kirche.



n. Fischblasen sind nach Ausspruch der bedeutendsten Aerzte-Autoritäten das aller sicherste und unschädlichste Schutzmittel für Herren und Damen. Preis per Dutzend in orig. Pariser Packung:

Gummi Prima Qualität	von fl. —.80 bis fl. 6.—
Fischblasen, feinste Qualität	2.— " 8.—
Capotes americain, kurz	2.— " 5.—
Sortiment für Herren in Karton	3.— " 10.—
Suspensorien	—50 " 3.—
Pariser Schwämmchen (Safety Sponges)	2.— " 6.—
Irrigator, montirt	1.80 " 5.—
"Diana-Gürtel", priv. Menstruatbinden	3.50 " 5.—

Bestellungen werden prompt und diskret effectuirt.

Keleti J., Budapest, IV., Koronaherczeg-utca 17,
Fabrik: Rostély-utca 15.

Illustr. Millenniums-Preiscurante gratis in geschlossenem Couvert.
Separater Eingang in der Thoreinfahrt.

RIESEN-AUSWAHL

aller erdenklichen **Carnevals-Artikel** nur bei

Franz Karl Bisenius

Wien,

I. Singerstf. II., Mezzanin.

Bitte die Adresse zu beachten, habe mit anderer gleichnamiger Firma keine Verbindung, nirgends eine Filiale.

Ist das älteste, renommierteste und leistungsfähigste Etablissement der Branche.

Stets das Neueste zu billigen Preisen.

Original urkomische Papiermützen per 10 Stück 40 fr.

Neue Kotillonouren für sechs Paar von 50 fr. aufwärts.

Kotillonorden in Gold- und Silber-Karton geprägt per 10 Stück von 6 fr. aufwärts. Feine Crepe-Orden per 10 Stück von 20 fr. aufwärts. Kotillonj Schleifen in modernen Farben per 10 Stück von 15 fr. aufwärts, über Wunsch auch in Couverts in beliebiger Stückzahl fortirt.

Anerkannt geschmackvollste Ausführung von Dekorationen in Ball-Lokalitäten.

Dekorationen für Ballfäße werden angefertigt und verkauft.

Originelle neue Pariser Scherz- u. Juxartikel per 10 Stück von 50 fr. aufwärts.

Färbige Effektbeleuchtung für Kotillonfiguren per Stück von 10 fr. aufwärts.

Gefahrloses Salonfeuerwerk. Dekorationen für Geldpreise. Theaterbühnen werden leihweise ohne geringste Beschädigung der Zimmerwände aufgestellt. Leihanstalt von Tafeltischen, Sesseln, gepolsterten Bänken für Tanzalons, Kerzenlaternen und Girandolen.

Preislisten gratis.



R. u. Wa. Hoflieferant.



Armin Sternberg & Bruder

Musikinstrumenten-Fabrik,

— K. und kön. Hoflieferanten, —

Budapest, VII., Kerepesi-ut 36.

Harmonikas

mit vorzüglichem Ton

fl. 2, 3, 4, 5, 6,
7, 8 und aufwärts.



Spezialitäten

in

Orchester-Harmonikas

mit

Stahltonen.

Seben erschienen Harmonika-Schule (mit 35 gewähltesten Stücke), mit welcher das Harmonika-Spiel in einer halben Stunde Jedermann erlernen kann. Harmonika-Schule zur einreihigen Harmonika fl. 1.—, zur zweireihigen Harmonika fl. 2.—

Gemeinde- u. Turner-Trommeln in reichster Auswahl

Neuestes:

Intona!



mit unverwüsl. Stabstimmen, auswechselbaren Metall-Notenblättern und unbegrenztem Programm.

Mittelt dieses neu erfundenen Salon-Musikinstrumentes kann Jedermann, ohne jedes musikalische Vorstudium und Musikkenntnisse Hunderte von Musikstückenspielen.

Preis fl. 12.— Metallnotenblätter pr. Stück 30 kr.

Illustrierter Preiskatalog umsonst.

KUNDMACHUNG.

Die
Vereinigte Budapester Hauptstädtische Sparkasse
hält ihre diesjährige
ordentliche Generalversammlung

am 11. Feber 1. J., Nachmittags 4 Uhr in ihrer Zentral-
abtheilung (V. Bez., Dorotheagasse Nr. 4, im eigenen
Gebäude, wozu die p. t. Aktionäre im Sinne der §§ 12,
14 und 15 der Statuten höflichst eingeladen werden.

Verhandlungs-Gegenstände :

1. Vorlage des Berichtes der Direktion und des Aufsichtsrathes, sowie der vorjährigen Schlussrechnung, Festsetzung der Bilanz, Beschlussfassung bezüglich Vertheilung des Reingewinnes und Ertheilung des Absolutariums für die Direktion und den Aufsichtsrath.
2. Bevollmächtigung der Direktion auch dazu, einen Theil des Ecke Kerepeserstrasse und der Esterházygasse gelegenen Grundes verkaufen, auf dem anderen Theile desselben aber ein Wohnhaus bauen lassen zu können.
3. Abänderung des § 49 der Statuten.

Jene p. t. Aktionäre, die an der Generalversammlung theilzunehmen und ihr Stimmrecht persönlich oder durch einen bevollmächtigten Aktionär auszuüben wünschen, werden im Sinne der §§ 18 und 20 der Statuten gebeten, die bis spätestens Ende Dezember 1898 auf ihren Namen geschriebenen Aktien bis spätestens 3 Tage vor der Generalversammlung in der Zentral- oder Ofner Abtheilung der Sparkasse (V., Dorotheagasse 4 oder II., Hauptgasse 2) zu deponiren, allwo auch Exemplare der geprüften 1898er Schlussrechnung und des Aufsichtsraths-Berichtes laut § 147 der Statuten übernommen werden können.

Budapest, 20. Jänner 1899.

Die Direktion der Vereinigten Budapester Hauptstädtischen Sparkasse.

„DER ANKER“

Gesellschaft für Lebens- u. Renten-Versicherungen

Direktion : General-Repräsentanz für Ung. :
Wien, I., Hoher Markt Nr. II | Budapest, VI., Deákplatz Nr. 6
(Anker-hof.) | (Anker-ulvar)

in den eigenen Häusern der Gesellschaft.

Gesellschaftsvermögen : 124 Millionen Kronen.
Versicherungsstand : 480 Millionen Kronen.
Bisherige Auszahlungen : 204 Millionen Kronen.

Billige Prämien. | Unentgeltlich Kriegsversi-
koulante Bedingungen. | cherung für Militärflichtige.

Grosse Gewinnantheile.

Vortheilhafte Kinderversicherungen.

Mit Prospekten und Aufklärungen dienen die obige General-
Repräsentanz für Ungarn (wohin Offerte wegen Vertretungen zu
richten sind) sowie auch die Herren Vertreter der Gesellschaft.

MEGHIVÓ

A „Budapesti Takarékpénztár és Országos Zalog-
kölesön Részvény-Társaság“
részvényeseinek 1899. évi február hó 4-én szombaton
d. e. II órakor a takarékpénztár helyiségében (VI.,
Andrássy-ut 5. sz., I. em.) tartandó
VI rendes évi közgyűlésére,

N A P I R E N D :

1. Az igazgatóság jelentése.
2. Zár számadások előterjesztése a felügyelő-bizottság jelentése kíséretében.
3. A mérleg megállapítása és a felmentvény iránti intézkedés az igazgatóság és a felügyelő-bizottságra nézve.
4. A nyereség hováfordítása iránti határozathozatal.
5. Egy igazgatósági tag választása.
6. Öt felügyelő-bizottsági tag választása és a bizottság tiszteletdíjának megállapítása.
7. Tizenegy választmányi tag választása.

Budapest, 1899. január 25. **Az igazgatóság g.**

Azon t. ez. részvényesek, kik ezen közgyűlésen résztvenni óhajtanak, felkeretnek, miszerint nevükre írott részvényeiket az alapszabályok 20. §-a értelmében legkésőbb három nappal a közgyűlés előtt, tehát bezárólag 1899. február 1-ig, Budapesten a társaság főpénztáránál (VI., Andrássy-ut 5. sz. földszint) letenni sziveskedjenek, hol a letett részvényekről elismerést nyernek, mely igazolási jegyül szolgál a közgyűlésre való részvételle.

A közgyűlésen az alapszabályok 16. §-a szerint, minden részvényest általa letett öt darab részvény után egy szavazat illeti meg, azonban 30 szavazatnál többet sem saját, sem megbízottjának nevében, sem mindkét minőségben együtt senki sem gyakorolhat.

A mérleg és a felügyelő-bizottság reá vonatkozó jelentése az alapszabályok értelmében a társulat irodahelyiségében közszemlére ki van téve, s kívánatra minden részvényesnek egy nyomtatott példány kiszolgáltatik.

Die Vaterländische Bank Aktiengesellschaft

wird ihre

vierte ordentliche Generalversammlung

am 15. Feber 1899 um 12 Uhr Mittags in Budapest in den Lokalitäten der Bank abhalten.

T A G E S O R D N U N G :

1. Bericht der Direktion.
2. Bericht des Aufsichtskomités, Feststellung der Bilanz, Beschlussfassung bezüglich Auftheilung des Gewinnes, Ertheilung des Absolutariums.
3. Wahl von 2 Direktionsrathen.
4. Wahl des Aufsichtskomités.
5. Feststellung des Honorars für das Aufsichtskomité.

Die p. t. Aktionäre werden zu dieser Generalversammlung mit dem Bemerkten eingeladen, dass im Sinne des § 17 der Bankstatuten jeder Aktionär, welcher seine Aktien sammt Coupons 8 Tage vor dem anberaumten Termine der Generalversammlung bei der Kasse der Bank oder bei den in der Kundmachung zu diesem Behufe genannten Erlagsstellen deponirt, nach 25 Aktien ein Stimmrecht auszuüben berechtigt ist, und dass weitere je 25 Aktien unter den gleichen Bedingungen den Besitzer zur Ausübung je einer Stimme berechtigen. Behuts Ausübung des Stimmrechtes sind daher die Aktien sammt Coupons bis zum 8. Feber 1. J., Mittags 12 Uhr entweder bei der Effektenkasse der Bank, oder der Hauptkasse des Pester Vaterländischen I. Sparkasse-Vereins oder bei der Kasse der Niederösterreichischen Eskompte-Gesellschaft in Wien zu erlegen, wo die geprüfte Jahresbilanz, wie auch der Bericht des Aufsichtskomités zur Uebernahme bereit liegen.

Budapest, am 25. Jänner 1899.

Die Direktion.

(Nachdruck wird nicht honorirt.)